

6 Schwarzwald, 6 Heimat.

L. Auerbach.

Franz Abt, Op. 465. No 2.

Klavier. *Andante.* *f*

Gesang.

1.0 Schwarz - wald, o Hei - mat, wie
 2.0 Schwarz - wald, o Hei - mat, wohl
 3.0 Schwarz - wald, o Hei - mat, dein
 4.0 Schwarz - wald, o Hei - mat, noch
 5.0 Schwarz - wald, dein Zau - ber bleibt

bist du so schön! — Wie lok - ken das Herz — dei - ne schwarz - dunkeln Höhn — zum
 hat mir die Welt — mit köst - li - chen Wun - dern die See - le ge - schwelt: die
 Rau - schen er - klang — ins Träu - men des Kin - des wie Wie - gen - ge - sang, — und
 heut fühlt die Brust — ein Nach - klang der schwär - men - den, brau - sen - den Lust, — mit
 e - wig uns neu, — drum lieb — ich dich in - nig, dich lieb ich ge - treu, — und

cresc. fröh - li - chen Wan - dern in Hoch - sommer - zeit, — zum Ra - sten in heim - li - cher
 la - chen - de Fer - ne er - schloß ih - re Pracht, doch hab — ich in Lie - be stets
 spä - ter, da gabst — du dein wei - tes Re - vier — zum Tum - melplatz fröh - li - cher
 der — du die Stirn — mir beim Mai - trank be - kränzt, wo Schön - heit und Lie - be den
 kommt — einst mein Stünd - lein, bei dir — nur al - lein, — von dir — ü - ber - wölbt, will be -

mf cresc. *dim.*

p poco a poco cresc. Ein - sam - keit, — im trau - li - chen Mühl - grund, bei Quel - len - ge - tön: —
 dei - ner ge - dacht, — im Traum sah ich win - ken die schwarz - dun - keln Höhn: — 1-3.5.0
 Spie - le mir: — die lau - schi - gen Tä - ler, die schau - en - den Höhn: — 4.0
 Be - cher kre - denzt, — bei Tanz und bei Lie - dern und Wald - horn - ge - tön: —
 gra - ben ich sein, — wo Wald - vö - gel ju - beln von früh - ro - ten Höhn: —

poco a poco cresc. *rit.*

Poco ritenuto. *f* Schwarz - wald, o Hei - mat, wie bist du so schön, o Schwarz - wald, o Hei - mat, wie
 Schwarz - wald, o Hei - mat, wie war das so schön, o Schwarz - wald, o Hei - mat, wie

bist du so schön! —
 war das so schön! —